

4. **Chondrorhyncha eburnea** Dressler, sp. nov.
differt a *Chdrh. bicolor* anthera et viscidio polliniorum
duplo majoris; callo medio apice laminae attingenti.

Caespitose epiphyte, without pseudobulbs; each shoot with 3–4 sheaths, of which the larger may bear rudimentary blades, and 3–4 leaves; sheaths conduplicate, acute, 18–60 mm long, 10–18 mm wide; leaf bases (petioles) conduplicate, 6–7 cm long, 1–2 cm wide; blades narrowly oblanceolate, acuminate, 15–37 cm long, 2.5–4 cm wide; inflorescence basal, producing one flower at a time over two or three years, eventually forming a cincinnus up to 5 cm long, bracts narrowly deltoid, acute, 6–7 mm long; peduncle 2.5–3.5 cm long, with 2 bracts, these infundibuliform, acute, ca. 12 mm long; floral bract triangular-ovate, 10–12 mm long, 12 mm wide, a similar and narrower bract borne above the flower (subopposite the floral bract); ovary and pedicel 13–20 mm long, sepals greenish cream; dorsal sepal elliptic or ovate-

Chondrorhyncha eburnea Dressler

Foto: R. L. Dressler



elliptic, acute, apex folded, 25–27 mm long, 9–10 mm wide; lateral sepals oblong lanceolate, acute, apex hooked, 35–38 mm long, 9–10 mm wide; petals cream or yellowish cream, obovate-oblancoolate, acuminate or apiculate, 27–30 mm long, 10–11 mm wide; lip cream or yellow-cream, calli yellow, calli and throat marked with red-purple spots; lip basally broadly cuneate, oblong-obovate, weakly 3-lobed, 30–35 mm long, 22–27 mm wide, basal portion of lip thicker, callus ca. 6 mm wide, ending in 2 rounded teeth, mid-lobe with a median thickening to the apex, cirsped; column 14–15 mm long, 7.5 mm wide, widest above stigma, column foot 10–12 mm long, curved, esp. apically, with a subapical umbo; anther subquadrate, 5.4 to 6.5 mm long, 4.7–5 mm wide; viscidium oblong-ovoid, ca. 2.5 mm long, 2 mm wide; stipe rounded subquadrate, 1.4 mm long, 1.8 mm wide; pollinia 4, larger pair linear-oblancoolate, curved, each 4 mm long, 1.1 mm wide, smaller pair linear, each 2 mm long, 0.5 mm wide.

HOLOTYPE: PANAMA: Prov. Coclé, Cerro Caracoral, hills north of El Valle de Antón; elev. ca. 850 m.; 9 July 1982; epiphyte; sepals greenish cream, petals lip and column cream, basal callus and base of mid-lobe thickening yellow with red-purple spots, throat with red-purple spots, R. L. DRESSLER 6070 (US, isotype PMA).

Rasenbildender Epiphyt, ohne Pseudobulben; jeder Trieb mit 3–4 Hüllblättern, von denen die größeren rudimentäre Spreiten tragen können, und 3–4 Blätter; Hüllblätter conduplicat, spitz, 18–60 mm lang, 10 bis 18 mm breit, Blattgrund (Blattstiel) conduplicat, 6 bis 7 cm lang, 1–2 cm breit; Blattspreiten schmal verkehrt-lanzettlich, langzugespitzt, 15–37 cm lang, 2,5–4 cm breit; Blütenstand basal, immer nur einzelne Blüten nacheinander hervorbringend, und das über zwei oder drei Jahre hinweg, schließlich einen bis zu 5 cm langen Wickel (Cincinnus) ausbildend, Brakteen schmal dreieckig, spitz, 6–7 mm lang; Blütenstandsstiel 2,5–3,5 cm lang, mit 2 Brakteen, diese trichterförmig, spitz, ca. 12 mm lang; Blütenbraktee dreieckig-eirund, 10–12 mm lang, 12 mm breit, eine ähnliche und schmalere Braktee sitzt oberhalb der Blüte (fast gegenüber der Blütenbraktee); Fruchtknoten mit Blütenstiel 13–20 mm lang, Sepalen grünlich cremefarbig; mittleres Sepalum elliptisch oder oval-elliptisch, spitz, die Spitze gefaltet, 25–27 mm lang, 9–10 mm breit; seitliche Sepalen länglich lanzettlich, spitz, die Spitze hakenförmig, 35–38 mm lang, 9–10 mm breit; Petalen cremefarbig oder gelblich-cremefarbig, verkehrt-eirund bis verkehrt-lanzettlich, langzugespitzt oder mit stumpfer Spitze, 27–30 mm lang; 10–12 mm breit; Lippe cremefarbig oder gelb-cremefarbig, Kalli gelb, Kalli und Schlund mit rot-purpurnen Tupfen; Lippe an der Basis breit keilförmig, länglich-verkehrt-oval, schwach 3lappig, 30–35 mm lang, 22–27 mm breit, basaler Teil der Lippe dicker, Kallus ca. 6 mm breit, in zwei abgerundete Zähne auslaufend, Mittellappen mit einer mittleren Verdickung zur Spitze hin, gekräuselt; Säule 14–15 mm lang, 7,5 mm breit, am

breitesten oberhalb der Narbe, Säulenfuß 10–12 mm lang, gebogen, besonders an der Spitze, mit einem Buckel (umbo) unter der Spitze; Anthere fast quadratisch, 5,4 bis 6,5 mm lang, 4,7–5 mm breit; Klebscheibe länglich-eiförmig, ca. 2,5 mm lang, 2 mm breit; Stipes abgerundet, fast quadratisch, 1,4 mm lang, 1,8 mm breit; Pollinien 4, das größere Paar linealisch-verkehrt-lanzettlich, gebogen, je 4 mm lang, 1,1 mm breit, das kleinere Paar linealisch, je 2 mm lang, 0,5 mm breit.

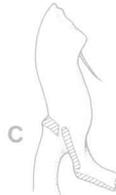
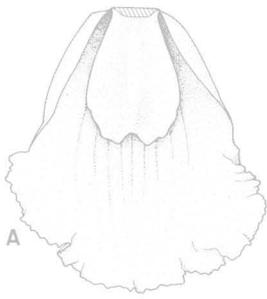
Holotypus: Panama: Provinz Coclé, Cerro Caracoral, Hügel nördlich von El Valle de Antón; Höhe ca. 850 m.; 9. Juli 1982; epiphytisch; Sepalen grünlich cremefarbig, Petalen, Lippe und Säule cremefarbig, basaler Kallus und Basis der Mittellappenverdickung gelb mit rot-purpurnen Tupfen, Schlund mit rot-purpurnen Tupfen. R. L. DRESSLER 6070 (US, Isotypus PMA).

Andere gesehene Exemplare: Cerro Pilón, 27. Juni 1976; Blüten cremefarbig, Lippe in der Mitte mit purpurroten Tupfen auf Gelb, Schlund unten gelb mit purpurroten Punkten, einigen rosa Tupfen seitlich im Schlund, Henry P. BUTCHER, s. n. (MO).

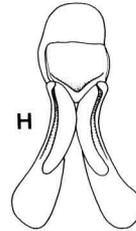
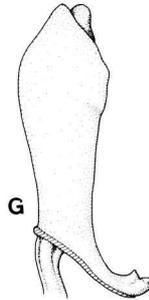
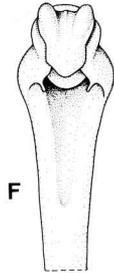
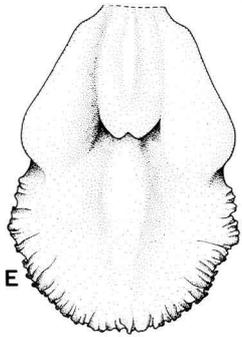
1976 brachte mir Herr P. BUTCHER eine *Chondrorhyncha* aus der Nähe von El Valle de Antón. Ich habe flüchtig hingesehen und gesagt: „Oh, schön, *bicolor*“. Später habe ich bei Herrn Rafael BONILLA eine Pflanze in seiner Kultur gesehen und dachte: „nahe verwandt mit *Chdrh. bicolor*, aber nicht die gleiche“.

Dann sah Herr BUTCHER weitere Pflanzen in El Valle und meinte: „sie stehen *bicolor* recht nahe, sind aber keine“. Dann, als ich mehrere knospige Pflanzen auf dem Cerro Caracoral fand, war ich erfreut. Blütenvergleiche mit *Chdrh. bicolor* ergeben in der Tat, daß es nicht die gleiche Art ist. Anthere und Pollinarium sind bei *Chdrh. eburnea* viel größer als bei *Chdrh. bicolor*, die Pollinienform ist anders, und während *Chdrh. bicolor* einen kurzen „zweiten Kallus“ auf der Lippenplatte aufweist, hat *Chdrh. eburnea* eine Verdickung zur Lippenspitze hin. Das Epitheton *eburnea* bezieht sich auf die gelblich-cremefarbige oder elfenbeinfarbige Blütenfärbung hin. Zur Zeit ist *Chdrh. eburnea* nur von den Hügeln nördlich von El Valle de Antón bekannt, wo es örtlich häufig vorkommt.

Chondrorhyncha eburnea hat eine interessante und charakteristische Blüheigenart. Es wird jeweils nur eine Blüte hervorgebracht, aber diese einblütigen Blütenstände werden wiederholt an einem sich nach und nach verlängernden Stengel (in Wirklichkeit ein zusammengesetzter Stengel, wie ein Rhizom) hervorgebracht. Der ganze Blütenstand bildet einen „Wickel (Cincinnus)“ oder eine einseitige Cyme. Deshalb findet man, wie zu erwarten, aus der Blattachsel junger Triebe hervorkommende Blüten, aber gleichzeitig gebogene, mehrere cm lange Stengel aus den älteren Trieben. Diese älteren Blütenstände entwickeln auch Blüten, obwohl ihre Blütenstandsstiele kürzer sein können als bei jungen Infloreszenzen, deren Basis noch in der Blattachsel verborgen ist. *Chdrh. bicolor* könnte einen ähnlichen Blütenstand haben, denn



Blütenteile von *Chondrorhyncha crassa* (A–D) und *Chdrh. eburnea* (E–H) sowie Pollinarien der verwandten Art und Hybride (I–K).



E: Lippe teilweise flach ausgebreitet. F: Säule von unten. G: Säule seitlich. H: Pollinarium.

ROLFE bemerkte in der Typusbeschreibung: „Die Blütenachse ist sehr kurz und in der Blattachsel verborgen, von wo mehrere einblütige Blütenstandsstiele hinaufgeschoben werden, wahrscheinlich nacheinander“. Die Blütenknospen von *Chdrh. eburnea* entwickeln sich sehr langsam im Vergleich mit denen von *Chdrh. crassa* oder *Chdrh. reichenbachiana*, und die Blüten öffnen sich recht langsam.

Robert L. Dressler, Smithsonian Tropical Research Institute, Apartado 2072, Balboa, Republic of Panama
Übersetzung aus dem Englischen: Marguerite Atzerodt.

